

# So hat alles angefangen

**Am 22. November 2001 informierten wir das  
Schulamt über die geplante Beteiligung am  
Modellversuch**

**Am 22. Mai 2002/17. Juli 2002 erhielten wir die  
Bestätigung vom Ministerium für Bildung,  
Wissenschaft und Kultur  
Mecklenburg Vorpommern  
V AZ 3028-02/22**

# Wir sind dabei!!!

# Eröffnungsveranstaltung

Am 10. Oktober 2002 fand die offizielle Eröffnungsveranstaltung für den Modellversuch an unserer Schule statt.

## Jugendliche machen Geschichte erfassbar

Heinrich-Heine-Schule Karlshagen nimmt an bundesweitem Modellversuch „Demokratie lernen und leben“ teil

Von unserem Redaktionsmitglied  
Uwe Quosdorf

**Karlshagen.** Das muss man Schülern und Lehrern der Karlshagener Heinrich-Heine-Schule lassen: Zeit zu vertrödeln, ist nicht ihr Ding. Kaum hatten sie die Bestätigung auf dem Tisch, dass ihre Bewerbung zur Teilnahme am bundesweiten Modellversuch „Demokratie lernen und leben“ erfolgreich war (wir berichteten), da wurde schon mit der konkreten Arbeit begonnen. Mit der Konsequenz, dass sich die Gäste der offiziellen Eröffnungsveranstaltung am Donnerstagabend bereits erste Teilergebnisse ansehen konnten.

So arbeitet eine Schülergruppe seit einigen Wochen an einem „alternativen“ Wandbild zu dem vorhandenen, das seit 1977 im Eingangsbereich der Schule hängt – wenn auch wegen seines für die Entstehungszeit typischen propagandistischen Stils seit der Wende hinter einem Vorhang „verborgen“. Die ersten Entwürfe, die die Gegenwart Karlshagens zeigen, liegen inzwischen vor. Bis zum Schuljahres-

ende soll daraus ein komplettes Bild werden. Perspektivisch soll dann noch ein drittes Werk entstehen, das Karlshagen während des Nationalsozialismus zeigt. Schließlich lautet der Untertitel des über fünf Jahre angelegten Modellversuchs „Unsere Gemeinde in den Zeiten der Diktaturen“.

### Anspruchsvolle Aufgabe

Um dieser anspruchsvollen Aufgabenstellung gerecht zu werden, nähern sich ihr die Schüler aus den verschiedensten Richtungen: Eine andere Gruppe will das Alltagsleben in der Familie während der NS- und der DDR-Zeit untersuchen, bis hin zu solchen Fragen: Wie sah damals eine Kücheneinrichtung aus, was wurde gekocht und wie hat es geschmeckt? Wieder andere Schüler beschäftigen sich speziell mit der Gemeinde: Wo existierten damals welche Einrichtungen, wie hat sich die Gemeinde verändert, wie funktionierte das Leben in der Gemeinde? Später könnten aus diesen Erkenntnissen vielleicht sogar Ortsmodelle gebaut werden.

Aber am Donnerstagabend wurden nicht nur weitere interessante Ideen geboren – beispielsweise die Zusammenstellung von „Schaukoffern“ mit Alltagsgegenständen, „damit Geschichte nacherlebbar wird“, wie eine Kollegin formulierte. Sondern mehrere Gäste sagten auch spontan ihre Unterstützung zu, unter anderem der Chef des Historisch-Technischen Informationszentrums (HTI) Peenemünde, Dirk Zache, der Vorsitzende der Marinekameradschaft Peenemünde und Umgebung, Wolfgang Telle, oder der frühere Stabschef des Jagdfliegergeschwaders und heutige Buchautor Klaus Hein.

Zache bot der Schule zudem an, die Ergebnisse der Schülerarbeiten in einer Sonderausstellung im HTI zu präsentieren. „Es ist ein Puzzle, an dem wir gemeinsam arbeiten wollen. Ob es ein komplettes Bild wird, wissen wir heute selbst noch nicht“, meinte Schulleiterin Marlies Schönberg. Aber: Der Modellversuch ist ja auch für einen Zeitraum von fünf Jahren angelegt, und es steht nirgendwo, dass danach Schluss sein muss...



Teilnehmer der Eröffnungsveranstaltung für den Karlshagener Modellversuch begutachten die ersten Entwürfe für ein „alternatives“ Wandbild.

Am **12. November 2003** wurde die  
**Vereinbarung über die Zusammenarbeit mit dem BLK Modellprogramm DLL**  
von folgenden Vertretern unserer Schule unterzeichnet:

Entwicklergruppe: Schüler	Romy Schiefner (Röpnack) Juliane Euen
Eltern	Frau Holtgräfe Frau Lohse
SL	Frau Schönberg
Sozialpädagogin	Frau Röhr
Lehrer	Frau Dartsch (Projektkoordinatorin) Frau Juretzko Frau Marzahn Frau Niendorf
Schulpsychologe	Herr Timm
MPZ	Frau Schweder

Ziele:

1. Förderung demokratischer Handlungskompetenzen
2. Gestaltung einer demokratischen Schulkultur

**Gültigkeit der Vereinbarung: bis zum 31. Juli 2007**

# Was hat sich nun bei uns verändert?

**18. November 2002:** Gründung des Schulvereins  
**Ab 2002/2003:** unsere Schule ist nun Regionalschule  
**Februar 2003:** Beginn der Schulsanierung bei laufendem Schulbetrieb



**So sah unsere Schule vor der Reko aus!**

**Die Heinrich-Heine-Schule ist eine Regionale Schule für die Jahrgangsstufen 5 bis 10. Der Schuleinzugsbereich umfasst die Orte Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Zinnowitz sowie Mölschow mit den Ortsteilen Bannemin und Zecherin.**

**Schulträger ist die Gemeinde Karlshagen.**

**Mit einer Investitionssumme von 2,5 Mio. Euro wurde die Schule 2003 vollständig saniert. Der hohe multimediale Ausstattungsgrad unserer Unterrichtsräume unterstützt Methodenvielfalt und eröffnet unseren Schülern gute Möglichkeiten selbständiger Wissensaneignung.**

**Die an der Schule tätige Schulsozialarbeiterin ist Koordinatorin, kompetente Ansprechpartnerin und Beraterin.**

**Mit der Zertifizierung als „Multimediaschule“ und als Schule, die am Modellvorhaben „Mehr Selbständigkeit für Schulen“ aktiv mitwirkt, werden hier in Karlshagen alle Möglichkeiten genutzt, um „Gute Schule“ für jeden Schüler zu machen.**

- August 2003:** erstmals Unterricht im fertig gestellten Teil der neu sanierten Schule
- Ab 2003/2004:** Arbeit nach dem Ganztagschulkonzept
- Februar 2004:** Einzug der Grundschüler in den zweiten Teil des nun vollständig sanierten Gebäudes



## **Leitbild:**

**Wir pflegen eine von gegenseitiger Achtung und Vertrauen geprägte Schumatmosphäre, schaffen damit Freude am Lernen und lehren und leben Werte nachhaltig.**

**Wir haben feste Regeln und Normen.**

**Wir geben einen lebensnahen Unterricht, der jeden Schüler fördert und fordert.**

**Wir nutzen unsere guten schulischen Bedingungen, wirken gesundheitsfördernd und bieten vielfältige Möglichkeiten zur Pausengestaltung.**

**Wir bereichern unser Ganztagsschulangebot durch Einbeziehung zahlreicher regionaler Kooperationspartner und ermöglichen eine individuelle Freizeitgestaltung.**

**Wir begleiten und unterstützen unsere Schüler langfristig und praxisnah bei der Berufsorientierung.**

**Wir haben ein zeitgemäßes Schulmanagement.**

**Wir haben ein engagiertes qualifiziertes Kollegium, das sich mit seiner Schule identifiziert und sie nach außen präsentiert.**

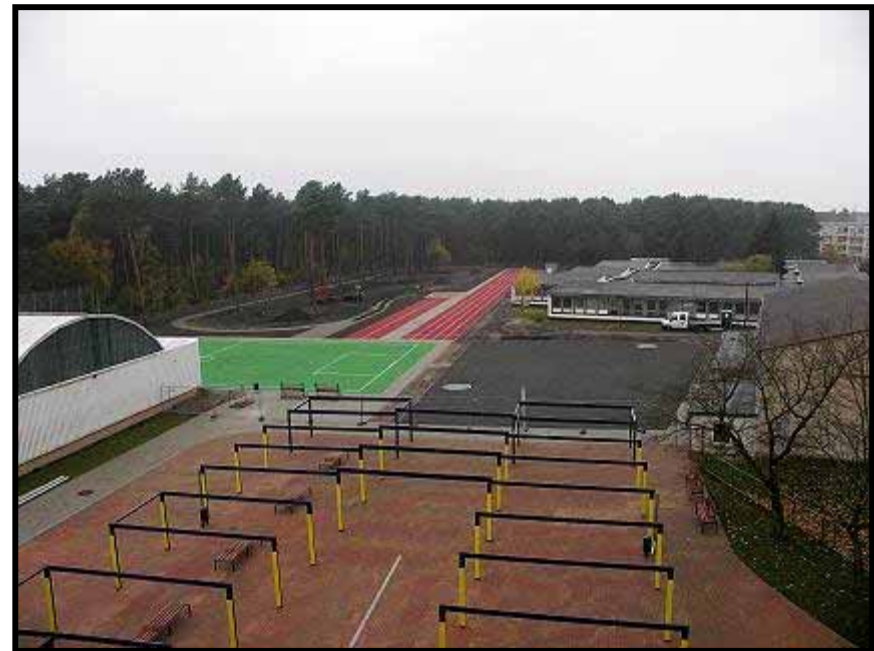
# Sanierung Sportanlagen

**April 2005:** Rodung des Waldes für unsere neue Laufbahn

**Dezember:** Einweihung der Sportanlagen beim Kampf um den „Heinrich - Heine – Wanderpokal“, gestiftet von unserem Schulverein



**Vorher!**



**Nachher! (Schulhofüberdachung fehlt hier noch)**



# Unsere Aula



**November 2005: Richtfest im neuen Anbau**



**Mai 2006: Einweihung unserer Aula**

# Unsere Schule heute



# Schulverein

Auf der Suche nach Unterstützung bei der Durchführung und Verwirklichung von Projekten und Ideen in unserer schulischen Arbeit beschlossen wir, einen gemeinnützigen Verein zu gründen. Das geschah am 18.11.2002. Die Gemeinnützigkeit wurde von Seiten des Finanzamtes ab 1. September 2003 bescheinigt.

## **Konkrete Ziele des Vereins sind:**

- Mitgestaltung des Schullebens
- Unterstützung der Ganztagsförderung
- Unterstützung kultureller Veranstaltungen und Projekte
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule (z.B. Elternseminare)
- Unterstützung frühzeitiger Berufsorientierung
- Würdigung von besonderen Leistungen für die und in der Schule mit der „Heinrich-Heine-Ehrenmedaille“

Hinzu kommt die Unterstützung und Durchführung von Maßnahmen, die im Aufgabenbereich einer modernen Schule förderungswürdig sind.

**Folgende Projekte liefen bzw. laufen  
an unserer Schule  
im Rahmen des Modellversuches**

# Schüler wollen Gemeinden in Zeiten der Diktaturen erforschen

Modellversuch an der Heinrich-Heine-Schule Karlsruhen gestartet



Schüler der 8. und 10.Klasse zeichneten ein Wandbild von 1976 ab. Nun dient es als Vorlage für ein Bild der Gegenwart. OZ-Foto: H. N.

**Karlsruhen.** Es war im November des vergangenen Jahres. Innerhalb von drei Tagen musste die Karlsruhener Heinrich-Heine-Schule die Bewerbungsmappe vorlegen. Es lohnte sich: Als eine von vier Schulen im Land bekam die Karlsruhener Haupt- und Realschule den Zuschlag für das Modellprojekt „Demokratie lernen und leben“, das die Bund-Länder-Kommission ausgeschrieben hatte. Die Schüler und Lehrer werden sich in dem

Projekt, welches über fünf Jahre läuft, mit der Thematik „Meine Gemeinde in Zeiten der Diktaturen“ beschäftigen. „Wir leben hier in einer geschichtsträchtigen Region. Deshalb waren wir der Meinung, das wäre etwas für uns“, so Karlsruhens Schulleiterin Marlies Schönberg.

Mit dem Projekt, das der Bund jährlich finanziell unterstützt, sollen die Schüler für geschichtliche Ereignisse interessiert werden. Außerdem, so Marlies

Schönberg, bekommen sie umfassendes Wissen zur Regionalgeschichte. „Wer Wissen hat, kann sich seine Meinung bilden.“

Bereits mit dem neuen Schuljahr sind die ersten Arbeitsgruppen im und außerhalb des Unterrichts aktiv geworden. Schwerpunkte sind die Gemeinden des Schuleinzugsbereiches in der Zeit des Dritten Reiches und der DDR. Mit Hilfe von Archiven, Zeitzeugen oder Dokumenten wollen die Schüler wichtige Ereignisse der Lokalgeschichte aufarbeiten. „Eine Chronologie wird es nicht geben. Am Ende werden die Arbeiten wie ein Puzzle zusammengesetzt“, so die Schulleiterin, die mit dem Projekt den Schülern auch Werte vermitteln möchte. Die Arbeiten sollen parallel im Internet präsentiert werden. Einige Schüler sind derzeit dabei, die Homepage zu erstellen.

Da so ein Projekt die Schule nicht im Alleingang bewältigen kann, hofft Marlies Schönberg auf eine breite Unterstützung. Mögliche Partner, wie z. B. das HTI, der Heimatverein, Bürgermeister sowie Eltern- und Schülervertreter hat sie deshalb morgen Abend in die Schule eingeladen. Dann soll nicht nur das Projekt vorgestellt werden; dann sind auch Ideen für die künftige Arbeit gefragt. H. N.

**Projekte  
2002/03**

**Wandbild**

**„Jugend unserer  
Gemeinden in  
ihrem Umfeld  
heute“**

**Alltagsleben der  
Menschen**

**unserer**

**Gemeinden**

**Technische**

**Begleitung der  
Schulprojekte**

**„Unsere  
Gemeinden in  
der Zeit der  
Hitlerdiktatur“**



**Das ist ein Teil des Wandbildes, das die Schüler unter der Anleitung von Frau Niendorf geschaffen haben.**



# Projekte 2003/04

## Wandbildgestaltung



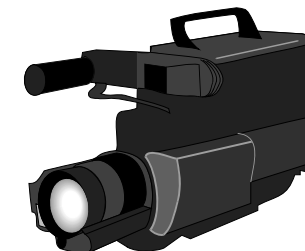
Alltagsleben der Menschen  
unserer Gemeinden während der  
Zeit von 1933 bis 1945 „Not  
macht erfinderisch“



Kochbuch –  
Not macht erfinderisch!



Technische Begleitung der Schulprojekte zum Modellversuch  
Unsere Gemeinden zur DDR – Zeit



## Projekte 2004/05

Regionalgeschichte „Unsere Gemeinden in den Zeiten der Diktaturen“,  
Zusammenarbeit mit der BSTU in Rostock

Regionalgeschichte „denkmal – aktiv“ Ausstellung zum Thema  
„60 Jahre Kriegsende in unserer Region“

Modellbau

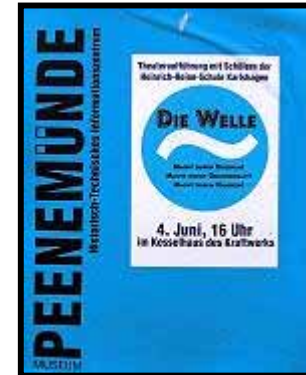
Wandbildgestaltung

Hauswirtschaft vergangener Zeiten

Gesund leben – Schülerfirma – gesunde Pausenversorgung

Kompetenzportfolio

Theaterprojekt „Die Welle“



Am 19. Mai 2005 hatten unsere Schüler ihre Premiere und am 4. Juni 2005 ihren großen Auftritt im Kesselhaus des Kraftwerkes in Peenemünde.



# Ausstellungsvorbereitung der Projektgruppe "denkmal - aktiv"

Im Januar 2005 traten die Mitarbeiter des Museums Peenemünde mit der Bitte an uns heran, an einer Ausstellung zum Thema „60. Jahrestag des Kriegsendes in unserer Region“ mitzuarbeiten.

## **Wir sagten zu!**

Gemeinsam überlegten wir nun, welche Themen wir als Schülergruppe bearbeiten könnten und legten dann folgende Bereiche fest:

- Allgemeiner Verlauf des II. Weltkrieges
- Das Kriegsende in unserer Region
- Das Schicksal der Lagerinsassen
- Peenemünde nach 1945 –
- Folgen der Beschlüsse der Potsdamer Konferenz
- Der 8. Mai in der DDR
- Zeitzeugenvideos



**Am 8. Mai 2005 erfolgte die große Eröffnungsveranstaltung  
im Museum Peenemünde mit vielen Gästen aus dem  
In - und Ausland.**



Hier sind einige der Tafeln zu sehen, die wir im Zusammenhang mit diesem Projekt erstellt haben.

## Projekte 2005/06

Wandbildgestaltung „Kinder und Jugend in Karlshagener Vergangenheit“

Modellbau

Einander verstehen – miteinander lernen

Regionalgeschichte „denkmal – aktiv“



**Unter den geschickten Händen einiger Schüler entstehen Modellplatten unserer Region aus verschiedenen Zeiten.**

Das sind zwei der Bilder der  
Projektgruppe

Wandbildgestaltung  
„Kinder und Jugend in Karlshagener  
Vergangenheit“



# Projekte 2006/07

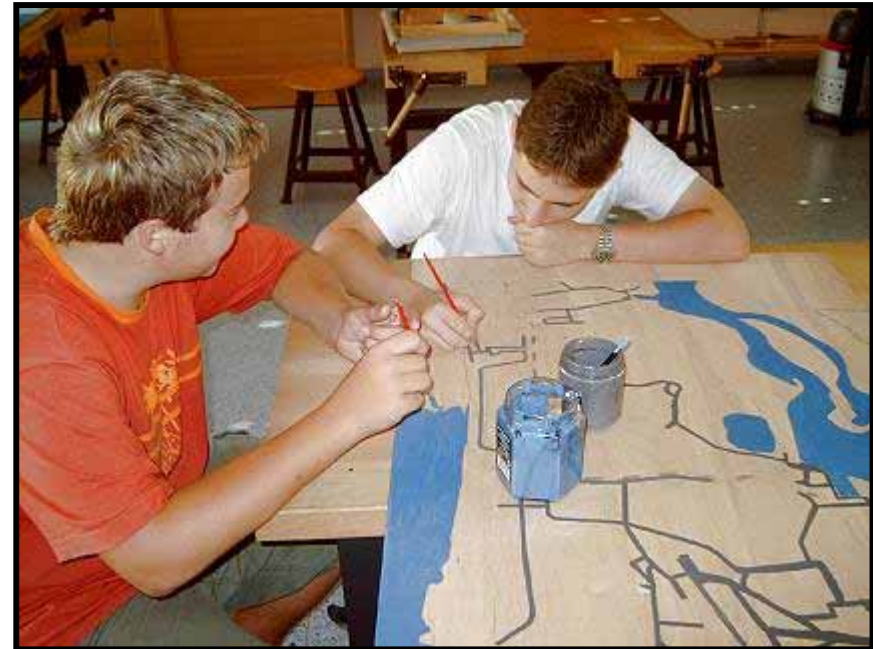
## Modellbau

### Regionalgeschichte „denkmal – aktiv“

Jetzt arbeiten nur noch zwei Projektgruppen im Rahmen des Modellversuchs.

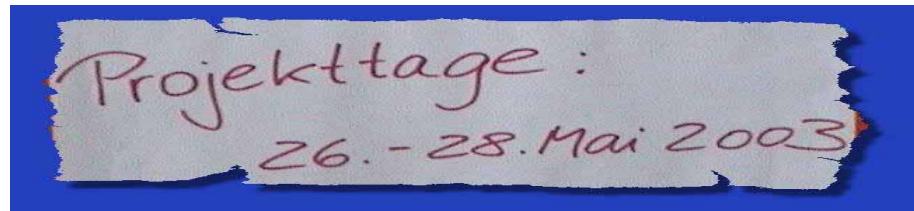


Eine Gruppe stellt ihren Film und den dazugehörigen Flyer fertig.



Die andere Gruppe arbeitet fleißig weiter an ihren Modellplatten.

# Unsere Projektstage Nummer 1



Unsere Projektstage standen im Jahr 2003 ganz im Zeichen unseres Modellversuches. Bewusst haben alle Projektleiter ihre Schülerinnen und Schüler in die Vorbereitung und Durchführung der Projekte eingebunden. Sie konnten während der Arbeit mitentscheiden und mussten sich zu festen Teams zusammenfinden. Mit welchen Themen sich unsere einzelnen Gruppen beschäftigt haben könnt ihr aus der folgenden Übersicht entnehmen:

- Das Koffermuseum
- Schule auf Platt
- Altdeutsche Schrift
- Christ sein in der DDR
- Flora und Fauna in unserer Region
- Von der Popgymnastik zur Aerobic
- Sportbewegung im Wandel der Zeit
- Die Wirtschaft in unserer Region
- Liederleute
- Was ist Demokratie?
- Theaterspiel
- Das Reporterteam

**Wer die Gegenwart verstehen will, muss auch die Vergangenheit verstehen. Aber das ist gar nicht so einfach. Wir wollten dabei helfen, Geschichte „anfassbar“ und damit fassbarer zu machen.**

Wir füllten 5 Koffer mit Materialien und typischen Gegenständen zu folgenden Themen:

# Koffermuseum

Pionierorganisation in der DDR

FDJ und Jugendarbeit in der DDR

Nationale Volksarmee (NVA)

Schule in der Zeit von 1945 bis zur Wende

Alltagsleben in der DDR



In jedem Koffer befinden sich ein Inhaltsverzeichnis und Informationen in Wort und Bild zum jeweiligen Thema. So können wir allen Kindern und Jugendlichen die Zeit ihrer Eltern näher bringen. Aber nicht nur unsere Schüler sollen davon profitieren, auch andere Interessenten können sich die Koffer ausleihen und damit arbeiten. Unsere Arbeit ist damit noch nicht am Ende. Regelmäßig wird der Bestand geprüft und erneuert. Beim Internationalen Museumstag 2006 waren diese Koffer Teil einer Ausstellung im Museum in Peenemünde.





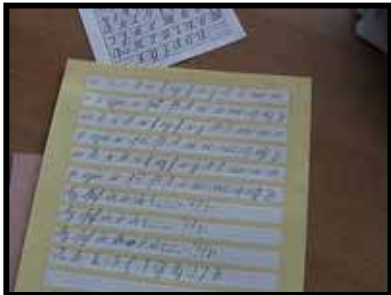
# Schule auf Platt

Die Schüler dieser Projektgruppe haben sich mit den gebräuchlichsten Wörtern des plattdeutschen Dialektes vertraut gemacht. Für uns haben sie sich dann kleine Rätsel ausgedacht, die im Deutsch- und auch im Wahlpflichtunterricht verwendet werden können. Außerdem haben sie sich mit älteren Einwohnern getroffen, die aus ihrer Schulzeit berichteten, in der noch vorrangig Plattdeutsch gesprochen wurde. Für einige von uns hörte sich das fast wie eine Fremdsprache an.



# Deutsche Schrift

Ziel dieses Projektes war es, dass die teilnehmenden Schüler lernen, die deutsche Druckschrift zu lesen und die deutsche Schreibschrift lesen und schreiben zu können. Das war nicht leicht!



# Reporter unterwegs



Die Schüler dieser Projektgruppe waren ständig unterwegs und haben in allen anderen Gruppen fotografiert, gefilmt, Schüler interviewt, recherchiert und dann kleine Texte über die Arbeit in den verschiedenen Projekten verfasst. Anschließend wurden Präsentationen erstellt und auf CD gebrannt.

# Liederleute

Unsere Projektgruppe hatte den Sänger, Publizisten und Autor Ingo Barz zu Gast, der heute in Lüneburg lebt. Er gehörte zu den Liederleuten ohne Spielerlaubnis in der DDR zwischen 1979 und 1989 und wurde unter dem Tatbestand der staatsfeindlichen Hetze vom damaligen Ministerium für Staatssicherheit als Operativer Vorgang "bearbeitet". Ingo Barz berichtete uns von seinen Erlebnissen und Erfahrungen und sang Lieder, die damals Anlass zur Bspitzelung und Isolierung waren.



# Christ sein in der DDR

Nach persönlichen Berichten von der eigenen Jugendweihe bzw. Konfirmation sahen die Projektmitglieder den Film "Konfirmation - Schritte ins Leben", der neben der Konfirmation auch die Jugendweihe darstellt. So sammelten die Schüler zunächst Informationen zur Geschichte und Durchführung eines religiösen und eines nicht religiösen Rituals, das den Übergang zum Erwachsenwerden beinhaltet. Der Film "Christen in der DDR" sorgte besonders für Gesprächsstoff. Er zeigte ganz deutlich, dass von staatlicher Seite in der DDR ein öffentlicher Druck zum Kirchenaustritt und zur Durchsetzung der Jugendweihe ausgeübt wurde. Geleitet wurde diese Projektgruppe durch die Pastorin unserer Gemeinden Frau Gehlhaar.



# Von Popgymnastik zur Aerobic

Der Freizeitsport in der DDR und in der BRD standen hier im Mittelpunkt. Sie beschäftigten sich mit der Geschichte der Gymnastik und erfuhren, dass gerade diese Sportart für fast alle geeignet ist. Das Highlight war das Einstudieren einer Popgymnastik-Choreografie nach DDR-Rockmusik und mit Kleidungsstücken aus der damaligen Zeit.



Hierbei ging es darum, die Turn- und Sportfestbewegung in der DDR dem heutigen Jazzdance gegenüber zu stellen. Mit viel Engagement studierten die Schülerinnen und Schüler dieser Projektgruppe einen Tanz ein und organisierten sich originelle Kostüme.

## Sportbewegung im Wandel der Zeit

# Unsere Projektstage

## Nummer 2

Unsere Projektstage standen 2004 wieder ganz im Zeichen unseres Modellversuches. Die von den Schülern gewünschten Projekte des Vorjahres wurden wieder angeboten und neue kamen dazu.

- Die Entwicklung der Eisenbahn
- Altdeutsche Schrift
- Die Geschichte des Hafens und der Fischerei
- Die Tanzgruppe
- Schule der Zukunft
- Modellbau
- Theaterspiel in Englisch
- Das Wandbild
- Selbstverteidigung
- Das Koffermuseum
- Stepp - Aerobic
- Tischlein deck dich
- Die PR - Gruppe
- Märchen und Sagen
- Das Reporterteam

# Selbstverteidigung



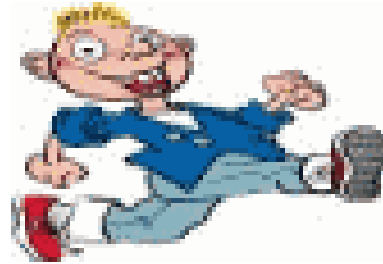
Dieser Kurs wurde auf Wunsch der Jungen und Mädchen der 9. Klassen durchgeführt.

Unter Anleitung von Obermeister Renè Rühling vom BGS lernten die Schüler, wie man sich gegen einen Angreifer wehren kann, der eventuell größer und kräftiger ist als man selbst. Sie übten das Blocken und Abwehren von Angriffen, lernten richtig zu fallen und führten verschiedene Bewegungsübungen durch, um ihre Körperbeherrschung zu trainieren.



# Tischlein deck dich

Die Schüler dieser Projektgruppe haben mit Unterstützung der Gaststätte "Seeklause" gelernt, wie man ein Buffet gestaltet und aufbaut. Mit viel Fleiß haben sie sich dann der Aufgabe gestellt, das große Eröffnungsbuffet zur Übergabe unseres sanierten Schulkomplexes herzurichten.



# Eisenbahn

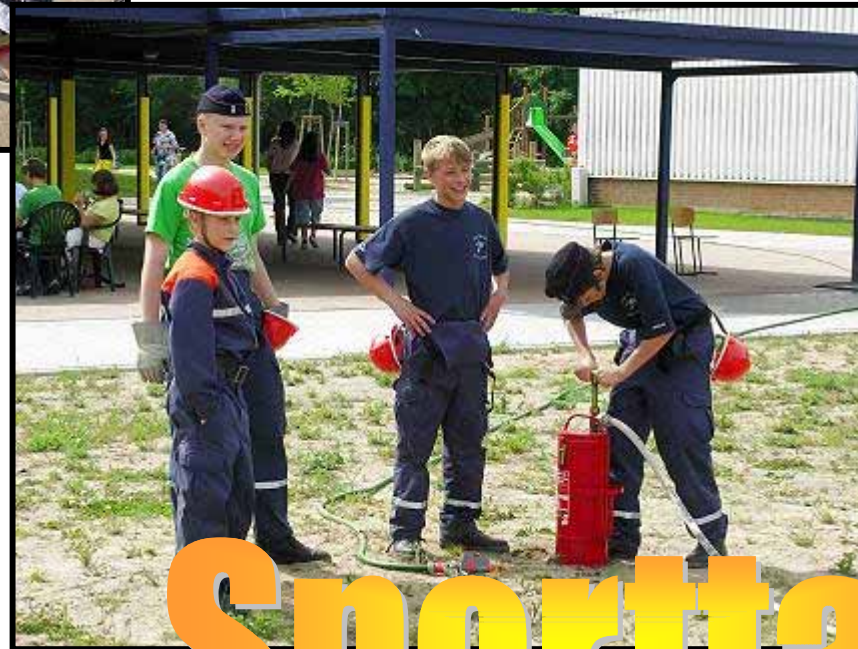
Die Schüler dieser Projektgruppe erforschten die Entwicklung der Eisenbahn auf der Insel Usedom. Im Mittelpunkt der Arbeit standen die drei Bauabschnitte dieser Verkehrsanbindung.  
Herr Frenzel, vom Museum Peenemünde, stand uns dabei mit Rat und Tat zur Seite. Eine Besichtigung der alten Werkbahn in Peenemünde stand natürlich auch auf dem Programm.



# **Feierlichkeiten zum 30 jährigen Schuljubiläum**

## **Wir haben eine ganze Woche gefeiert!**

- 20.6. Vorbereitung des Schulfestes**
- 21.6. Sporttag mit Line-Dance, einem Staffellauf zwischen Schülern und Lehrern unter dem Motto „30 Jahre Heine-Schule“, der Wettkampf „Sportlichste Klasse“, Vereine boten verschiedene Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung für alle**
- 22.6. „It´s showtime!“ in der Konzertmuschel am Strandvorplatz (Schülerband, Theatergruppe, Stepaerobic . . . )**
- 23.6. Schulfest „Ein Schultag besonderer Art“ und „Tag der offenen Tür“**
- 24.6. Erster Spatenstich für unseren Schulanbau, die Aula**



Sporttag

# „It's showtime!“





Schulfest



Erster Spatenstich

# Außerschulische Partner, die uns bei unserer Arbeit unterstützen:

- HTI: Projektgruppe Regionalgeschichte, Modellbauer und Wandbildmaler
- Heimatverein Trassenheide
- Marinekameradschaft: leitet die Schiffsmodellbaugruppe
- Phänomenta Peenemünde: Projektgruppe „Physik – hautnah erlebbar“
- Schmetterlingsfarm Trassenheide: Projektgruppe „Analyse des optischen Schutzverhaltens von Insekten“
- Firma HA-IN Fruchtservice: Schülerfirmen „Heine-Köche“, „Heine-Kaufleute“
- Bildungswerk Nordost: leitet die Gruppe „Gutes Benehmen“
- CJD: unterstützt uns mit Schulsozialarbeit und bei der Berufsfrühorientierung
- Sportvereine von Karlshagen
- Kriegsgräberfürsorge
- JRK: bietet Kindern und Jugendlichen eine umfassende Ersthelferausbildung
- Bildungswerk der Wirtschaft



# Angebote für Schüler 2006/07

<b>Schwarzlichttheater</b>	<b>Frau Röhr (CJD)</b>
Jeder ist sportlich	Herr Wappler
<b>Kunst / Modellbau</b>	<b>Frau Niendorf / Frau Gillian (HTI)</b>
Leichtathletik	Herr Wappler
Streetball	Herr Wappler
<b>Regionalgeschichte</b>	<b>Frau Juretzko (HTI)</b>
Volleyball	Frau Frick
<b>Physik - hautnah erlebbar</b>	<b>Frau Schellhorn (Phänomenta)</b>
Jahrbuch	Frau Dartsch
Darstellendes Spiel	Frau Marzahn
Informatik	Frau Hoffmann
Chor	Frau Tulke
<b>Heine Kaufleute</b>	<b>Frau Gontek (Firma HA-IN Fruchtservice)</b>
<b>Heine Köche</b>	<b>Frau Schulz (Firma HA-IN Fruchtservice)</b>
Schülerband	Frau Tulke
<b>Schiffsmodellbau</b>	<b>Frau Hoffmann / Marinekameradschaft</b>
Nähkurs	Frau Schellhorn
<b>Berufsfrühorientierung</b>	<b>Frau Röhr (CJD)</b>
Videobearbeitung	Frau Wendorf
<b>Gutes Benehmen</b>	<b>Frau Zelle (Bildungswerk Nordost)</b>
Umwelt	Frau Behrend
<b>Jugendrotkreuz</b>	<b>Frau Sonntag</b>
<b>Schmetterlingsfarm</b>	<b>Frau Schellhorn (Schmetterlingsfarm)</b>
<b>Gitarrenunterricht</b>	<b>Frau Richter / Frau Guddat (Musikschule)</b>
<b>Lyrikkurs</b>	<b>Frau Kortés</b>
<b>Tischtennis</b>	<b>Herr Marx</b>
<b>Schach</b>	<b>Frau Hoff</b>
Russisch	Frau Schellner/Frau Lange/Frau Juretzko
Französisch	Frau Thomas
<b>Spanisch Neigungskurs</b>	<b>Frau Traenkmann</b>
<b>Polnisch Neigungskurs</b>	<b>Frau Zapnik</b>

Alles das was **rot** gekennzeichnet ist, funktioniert nicht ohne unsere Kooperationspartner; das sind Unternehmen, Vereine, Museen, Eltern, Privatpersonen . . .

Die Öffnung unserer Schule wäre in dieser Form vor einigen Jahren noch nicht denkbar gewesen.

# Gäste aus aller Welt bei uns

**Einmal im Jahr begrüßen wir Gäste, die in einem Workcamp in Peenemünde untergebracht sind. Sie kommen aus Tschechien, Nordkorea, Italien, Frankreich, den USA, Japan, Finnland, Türkei, Spanien und Großbritannien.**

**Um uns verständigen zu können, waren unsere Kenntnisse in Englisch gefragt. Wir erfuhren viel Interessantes über das Leben der Jugendlichen in anderen Ländern. Wir zeigten unseren Gästen auch unsere tolle Schule.**



# Kooperatives Lernen

K - Kompetent  
O - Ohne Angst  
O - Organisiert sein  
P - Positiv denken  
E - Elan  
R - Respekt  
A - Aktiv zuhören  
T - Team  
I - Idee  
V - Verantwortung  
E - Engagement  
S - Spaß

L - Lob  
E - Ermutigung  
R - Rollenspiel  
N - Nachbereitung  
E - Erfolgspartys  
N - Niemanden ausschließen



# Schüleraustausch

Dezember 2005 und Mai 2006: Schüleraustausch zwischen Schülern unserer Schule und einer Schule aus Bialystok



**Toleranz üben, Vorurteile abbauen –  
unter diesem Motto steht  
unser Kurs  
„Einander verstehen-  
miteinander lernen“ !**



Bialystok

Stralsund



# Das E-Twinning-Qualitätssiegel für unsere Schule

Am 15. September wurde unserer Schule das eTwinning-Qualitätssiegel verliehen. eTwinning ist als größte Aktion des eLearning-Programms der Europäischen Kommission ins Leben gerufen worden, um den Aufbau von mediengestützten Schulpartnerschaften zu fördern. Das Qualitätssiegel wurde erstmals für herausragende Partnerprojekte vergeben. 24 Schulen konnten die Jury überzeugen.



In Mecklenburg-Vorpommern sind es 2 Schulen: unsere Schule ist dabei!

# Russischprojekt

Das Erlernen einer Fremdsprache bedeutet zugleich die Begegnung mit Kultur und Geschichte, also mit den Denk- und Lebensweisen dieses Landes. Die Sprache öffnet neue Horizonte, ermöglicht Begegnungen und Freundschaften über Landesgrenzen und auch Kontinente hinweg - per Brief, per E-Mail und natürlich durch Schülerreisen, durch Gastaufenthalte in Familien oder durch Austauschprogramme. Jede Fremdsprache ist ein Gewinn. Das Beherrschen einer oder - noch besser - mehrerer Fremdsprachen gehört zu den Schlüsselkompetenzen moderner Bildung.

Am 31.1.2006 gab es für die Schüler der Klassen 7-10, die als 2. Fremdsprache Russisch gewählt haben, einen besonderen Höhepunkt. Mit Unterstützung von Frau Susanne Müller, die für den deutsch-russischen Austausch in Berlin arbeitet, wurde ein Projekt durchgeführt. Auch die Jugendaustauschorganisation AFS Interkulturelle Begegnung e.V. in Hamburg brachte ihre umfassenden Erfahrungen in Form von Informationsmaterialien in das Projekt ein. Die besonderen Gäste waren 6 Schülerinnen und ihre Lehrerin Frau Weigel aus dem „Albert Einstein-Gymnasium“ Neubrandenburg. Die Mädchen weilten im Oktober vergangenen Jahres für 9 Tage zu einem Schüleraustausch in Sankt Petersburg. Da auch unsere Schule in nächster Zukunft eine engere Projektarbeit mit Sankt Petersburg plant, waren wir natürlich sehr gespannt auf ihre Berichte. Dieser Erfahrungsaustausch hat uns in unserem Vorhaben bestärkt.



# Repka

Repka - ein Theaterstück in russischer Sprache, das fast jedes Kind schon aus der Grundschule kennt.

Die Schüler des Wahlpflichtkurses Russisch der Klasse 7 hatten die Idee, es als Theaterstück in russischer Sprache aufzuführen. Denn im Spiel wird das Erlernen einer Fremdsprache leichter!



Die Proben auf unserer Bühne machten allen Schülern riesigen Spaß. Schließlich kam der Tag der Filmaufnahmen. Unterstützt vom Wahlpflichtkurs „Videobearbeitung“ unter der Leitung von Frau Wendorf entstand ein wundervoller Film, der im Rahmen eines Russischprojektes seine Premiere hatte. Dieses Stück haben wir auch beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen als Gruppenwettbewerb eingereicht und hoffen auf einen Preis.



# Workshop für Lehrer

Am 29.08.2005 bekam unsere Schule Besuch aus ganz Mecklenburg-Vorpommern. 34 Lehrerinnen und Lehrer nahmen an einem Workshop teil, den Frau Behrend (Fachlehrerin für Biologie und Chemie) und Frau Niendorf (Fachlehrerin für Kunst und Gestaltung und Deutsch) leiteten. Zu Beginn der Veranstaltung berichteten sie von ihren Erfahrungen mit zwei Projekttagen in der 5. Klasse zum Thema „Das Lernen lernen“ und gaben diese weiter. Denn auch für Lehrer hört das Lernen niemals auf, für sie lautete das Thema:

**„Das Lernen lehren!“**



**PS: Für unsere Schüler zahlt sich das natürlich auch aus, es gibt bei uns eine Lernberatung, die von Schülern aber auch von den Eltern genutzt wird!**

# Sportwettkämpfe

Im Dezember 2005 und 2006 kämpften 6 Schulen aus unserer Region um den von uns gestifteten „Heinepokal“



Der Pokal ging in beiden Jahren an die Wolgaster Realschule „Kosegarten“.



Erstmals in diesem Jahr nahmen die Heine - Basketballer am großen German - Streetbasketball - Championship - Ausscheid teil. Für uns waren zwei Mannschaften am Start.

Die Mädchenmannschaft der Spielklasse 1 belegte Platz 1 und hat beim Bundesfinale 2006 in Münster Platz 6 erkämpft.

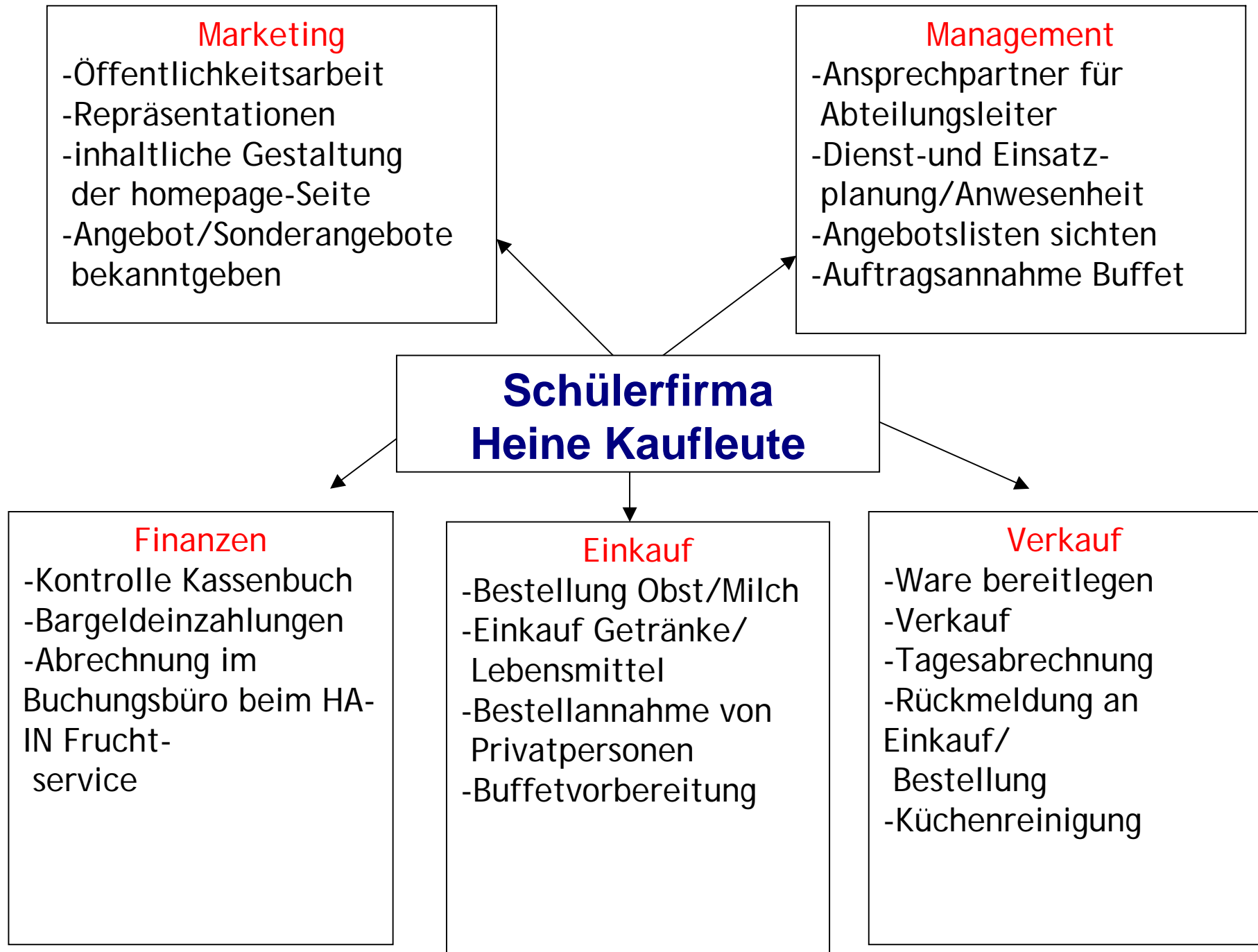
# Unsere Schülerfirmen

## Firma Nummer 1

In unserer Schülerfirma „**Heine – Kaufleute**“ arbeiten Schüler der Klassenstufen 8, 9 und 10.

Der Aufgabenbereich erstreckt sich vorwiegend auf die Pausenversorgung. Es werden hauptsächlich Obst, kleine Snacks und Getränke angeboten, so dass die Schüler und Lehrer unserer Schule in der Frühstückspause die Möglichkeit erhalten, sich in der Cafeteria eine Kleinigkeit zu kaufen. Aber auch die Ausrichtung von Buffets bei Veranstaltungen in der Schule bzw. bei verschiedenen Anlässen sind möglich.

Einen entscheidenden Anteil bei der Ausbildung der Schüler hat Herr Henke als Geschäftsführer der HA-IN Fruchtservice Vertriebs GmbH mit seiner Belegschaft übernommen.



# Firma Nummer 2

Die „**Heine – Köche**“ - das sind Schülerinnen und Schüler, die das Kursangebot „Gastronomie – Management“ zur Berufsvorbereitung nutzen wollen. Ihre Berufswünsche kommen aus den Bereichen Restaurant, Hotelservice und Küche. Bereits in den ersten Gesprächen wurde klar, dass Profis aus der Praxis helfen müssen.



**Die Firma „HA-IN Fruchtservice Vertriebs GmbH“ mit Sitz in Karlshagen war bereit, Schüler bei der Berufsvorbereitung zu unterstützen.**

**So haben wir auch eine eigene Mannschaft, die um den „Erdgaspokal“ kocht. (Teilnahme bereits seit 2000)  
Höhepunkt im vergangenen Jahr war die Teilnahme als Landessieger am Bundesfinale des 9. Erdgaspokals der Schülerköche am 15. Mai 2006 in der Thüringer Landeshauptstadt.**

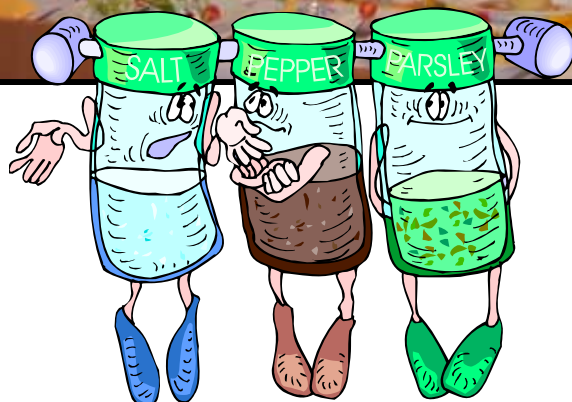


# T h ü r i n g e r



2020-00003-

In diesem Jahr belegte unsere Mannschaft  
den 3. Platz im Land Mecklenburg  
Vorpommern.



**Außerdem bietet die Firma einmal in der Woche den Schülern und Lehrern unserer Schule ein Mittagessen an.  
Auch beim Stadtfest in Neubrandenburg wurden sie aktiv, kochten im Behindertenzentrum in Demmin und mit Minister Till Backhaus bei der MELA.  
Die Schüler Carmen Frauendorf, Melanie Brandt und Patrick Krüger haben sich im Frühjahr 2006 am Wettbewerb „Schüler kochen für Schüler“ erfolgreich beteiligt. Aus einer Vielzahl von Menüs hat eine unabhängige Jury die 12 interessantesten Rezepte für einen Jahreskalender 2007 ausgewählt.**





# Live im Fernsehen

Für den 4. Platz beim Bundesfinale im Jahre 2006 erhielten die Schüler einen „Trostpreis“. Sie bekamen einen Gutschein für die Johannes B. Kerner – Kochshow. Am 9. Oktober 2007 trafen sich unsere Köche in Hamburg mit dem Moderator und den Star - Köchen und konnten die Sendung live miterleben.



# Leben, Lieben, Kreuzchen machen

Unter diesem Motto trafen sich die Schüler aller neunten Klassen unserer Schule am 4. Juli 2006 in der Aula. Eingeladen dazu hat der Jugendmedienverband von Mecklenburg – Vorpommern in Vorbereitung auf die Landtagswahlen 2006.

Für einen Tag schlüpfen wir in die Rollen von Parteipolitikern und Zeitungsmachern.

Wir gründeten fiktive Parteien, schlossen Bündnisse mit anderen Parteien, entwarfen Wahlplakate, stellten Spitzenkandidaten auf, führten Wahlkampf und wählten am Schluss eine fiktive Volksvertretung.

Dieser Tag zeigte uns, wie Politik funktioniert bzw. funktionieren kann.

**Das war Demokratie live!!!**



# „Demokratie an der Schule Der Schülerrat“

**Zielgruppe:** Klassensprecher/innen und Stellvertreter/innen Kl. 5 – 10

**Teilnehmer:** 10 - 21

**Zeit:** 2 Stunden pro Woche (ganze Gruppe, Teilgruppe, Einzelbetreuung)

**Ziele:**

- Kennen lernen und Verstehen der Aufgaben, Rechte und Pflichten des Schülerrates laut Schulgesetz
  - Freies Sprechen vor der Klasse / Gruppe
  - Vertreten der eigenen Meinung und der Interessen der Klasse
  - demokratisches Herangehen an Entscheidungsfindungen / Akzeptanz und Toleranz der Meinung anderer
  - Herausbildung von Demokratieverständnis
  - Verständnis des Schülerrates als Gremium an der Schule
- Großen Anteil an der Arbeit des Schülerrates hat unsere Schulsozialarbeiterin.



# Schulsozialarbeit

Schwerpunkte sind:

- Beratung und Einzelfallhilfe  
(Ansprechpartner in Problemsituationen, Vermittler zwischen Schülern – Eltern - Lehrern, Begleiter zu Beratungsstellen und Ämtern)
- Soziale Gruppenarbeit  
(Berufsfrühorientierung, Schülerrat, „Schwarzes Theater“, Mitgestaltung von Klassenleiterstunden)
- Koordination (Ganztagsschulangebote, Projekte, schulische Höhepunkte, Exkursionen, Wandertage, Unterstützung von Schülerinitiativen, Organisation von Präventionsprojekten, Mitarbeit in der Steuergruppe der Schule)



Schulsozialarbeit ist in unserem Schulprogramm verankert und fester Bestandteil des Schulalltags. Unsere **Schulsozialarbeiterin** ist täglich für alle Schüler, Eltern und Lehrer an der Schule zu erreichen.

**schwarzenegger theater**



# Berufsfrühorientierung



Folgende Unternehmen wurden von den Schülern z. B. bereits besucht:

- Munitionszerlegungsbetrieb Mellenthin
- FAC (Fitness – Aerobic – Center)  
Anklam
- Hotel „Baltic“ Zinnowitz
- Aufzeigen von Ausbildungsmöglichkeiten in der Agrarwirtschaft M-V

Interessierte Schüler haben die Möglichkeit, im Rahmen der Berufsfrühorientierung, die vom CJD unterstützt und von unserer Schulsozialarbeiterin angeboten wird, sich über einige Berufsbilder vor Ort genauer zu informieren. In Zusammenarbeit mit der BARMER wurde den Schülern ein Bewerbungstraining angeboten. Gemeinsam besuchten alle neunten Klassen unserer Schule das BIZ in Zinnowitz. Für alle Schüler haben wir gemeinsam mit dem Arbeitsamt die Möglichkeit geschaffen, dass sich Schüler mit Eltern bei uns in der Schule in 14tägigen Sprechstunden beraten lassen können.

Für die Mitarbeit bei besonderen Projekten können die Schüler einen Nachweis über erworbene Fähigkeiten in ihrer Qualimappe erhalten.

# Erfindercamp im Schloss Hasenwinkel

Vom 22.-25. Oktober 2006 fand im Schloss Hasenwinkel bei Wismar das Nordmetall-Erfindercamp statt.

Daran waren insgesamt 30 SchülerInnen aus ganz M/V beteiligt.

Viele interessante Dinge standen auch für unsere Vertreter auf der Tagesordnung:

- Der Sinn von Erfindungen
- Das Kennenlernen eines Seminarablaufes
- Die Stärke der Erdanziehungskraft
- Die Entfernung, die eine Wasser-Luft-Rakete fliegen kann

Für alle Beteiligten war es eine tolle Veranstaltung!



# Zeitung in der Schule „ZiSCH“

Zeitung in der Schule – „ZiSCH“ Schüler der Klasse 8 beschäftigten sich im Rahmen des Deutschunterrichtes mit dem Projekt „ZiSch“. Vom 01.11.2006 bis zum 02.02.2007 erhielt jeder Schüler seine Tageszeitung - den „Usedom – Kurier“.

Ziel dieses Projektes war es, die Distanz zwischen dem Medium Zeitung und den Schülern abzubauen, die Medienkompetenz zu erhöhen. Auch das Zeitungslesen - das Lesen, Analysieren und Besprechen von Sachtexten - soll an aktuellen Beispielen aus der Tagespresse geübt werden. „Lesen um zu lernen“ lautete das Motto. So schrieben die Schüler als Nachwuchsjournalisten interessante Artikel für die regionale Tagespresse.



Der 1. Höhepunkt war am 01.11.2006 das Lesefrühstück in der Aula der Heinrich-Heine-Schule. 45 Schüler und Gäste gestalteten ein Programm rund um das Thema Zeitung.



# Planspiel Börse

Die Gruppe „TMILS“ hat von Oktober bis Dezember dieses Schuljahres am europaweiten „Planspiel Börse“ der Sparkassen teilgenommen. Die Schüler lernten hier, mit einem fiktiven Kapital an der Börse zu arbeiten. In dieser kurzen Zeit haben sie selbstständig 1946,25 € erwirtschaftet. Am Ende haben unsere Schüler bei den Realschulen im Bereich der Sparkasse Vorpommern Platz 2 belegt. Es ist eine gute Idee der Sparkasse, Schülern die Möglichkeit zu geben, sich an der Börse risikolos auszuprobieren. Vielleicht können diese Erfahrungen später im Beruf genutzt werden. Auf jeden Fall war es eine interessante Erfahrung zu erleben, wie man mit Geld „arbeitet“.



# SCHULEplus an unserer Schule



**Kurs „Lyrik“** geleitet von Frau Korte

**Kurs „Das optische Schutzverhalten von Insekten“** geleitet von Frau Schellhorn

**Kurs „Physik - hautnah erlebbar, begreifbar“** geleitet von Frau Schellhorn

**Kurs „PR / homepage“** geleitet von Frau Dartsch

**Kurs „Umgangsformen, Benehmen und Verhalten“** geleitet von Frau Zelle

**Kurs „Der Wald als Ökosystem und Energielieferant“** geleitet von Frau Behrend

# „Physik - hautnah erlebbar - begreifbar“

Seit August 2005 existiert an unserer Schule ein Projekt über SCHULEplus, gefördert von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, der Europäischen Union - Europäischer Sozialfonds, der Heinrich Nixdorf Stiftung und dem Land Mecklenburg – Vorpommern. Neun sehr physikinteressierte Schüler aus den Klassen 8 – 10 und unsere Physiklehrerin Frau Schellhorn arbeiten ganz eng mit der „Phänomenta“ in Peenemünde zusammen. Der Leiter dieser physikalischen Erlebnisausstellung und seine Mitarbeiter unterstützen uns ganz hervorragend dabei, selbst tätig zu werden. Das Ziel unseres Projektes ist es, das große Bildungspotenzial der Ausstellung optimal zu nutzen. Wir beschäftigen uns intensiv mit physikalischen Phänomenen und bauen Exponate für unsere kleine „Schulphänomenta“. Bisher schufen wir 16 Modelle, die Physik „begreifbar“.





Hier bringen unsere Schüler ihre Gedichte in Form.



Mit einem Gedicht vom „Papparätzchen“ unterstützten sie das Programm zur „ZiSch“- Eröffnung

# Lyrik - Kurs

Unter der Anleitung von Frau Korte, Repräsentantin der Lyrikgesellschaft Berlin/Mecklenburg - Vorpommern, lernen einige Schüler ihre Gedanken und Gefühle in Worte zu fassen und diese auch zu Papier zu bringen.

## Erwartungen des Windes

Oh, was seh' ich da kommen, du geschmeidiger Wind.  
Berührst meine Seele, und regst mich an,  
als ich wär ein Kind.

All' das Licht in meinen Herzen strahlt mich  
vollkommen aus.

Oh, du sehnlicher Wind, bleibe dort bei mir.  
Du öffnest mir die Türe der Wirklichkeit,  
nur mit dir allein, da weiß ich bescheid.

# Videobearbeitung

Seit 2 Jahren gibt es im Rahmen des Wahlpflichtunterrichtes ein Video-Projekt: die „Heinrich – Heine – Filmstudios“.

Vier Schüler arbeiten unter der Anleitung von Frau Wendorf in diesem kleinen Team. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, Höhepunkte unseres Schullebens mit der Videokamera zu dokumentieren und auf DVDs zu archivieren.

**Folgende Filmdokumentationen wurden bereits fertig gestellt:**



- **Der Sportplatzumbau**
- **Der Bau der Aula**
- **Die feierliche Eröffnung unserer Aula**
- **Der Erdgaspokal 2005**
- **Das Abschlussturnen 2006**
- **Der Wettkampf um den „Heine-Pokal“**
- **Bildungsreise nach England 2007**
- **Festwoche zum 30jährigen Schuljubiläum**
- **Das „ZiSch“ - Projekt**

# Was wünschen wir uns für die Zukunft?

- aufgebaute Verbindungen zwischen den Set - Schulen sollen erhalten bleiben und weiter ausgebaut werden
- viele interessante Weiterbildungsangebote
- Schülmessen
- Workshops für Schüler
- weitere Unterstützung in unserer Arbeit in allen Bereichen (auch finanzielle Unterstützung für Projekte)
- Erweiterung der SCHULEplus – Angebote für Klassenstufe 5 bis 7
- Weiterführung der Arbeit in den Projektgruppen

# Fazit

## Was hat sich verändert?

**Unser Schulhaus und die Außensportanlagen sind vollständig saniert und der Schulhof ist neu gestaltet.**

**Wir Lehrer haben uns verändert!      Wir Schüler haben uns verändert!**

**Wir identifizieren uns mit unserer Schule!**

**Wir gehen gemeinsam neue Wege!**

**Wir öffnen uns weiter nach außen, suchen neue Partner und pflegen bestehende Kooperationen!**

**Unsere Arbeit hat eine neue Qualität erreicht!**

**Auch wenn der Modellversuch  
am 31. Juli 2007 endet,  
wird an unserer Schule  
"demokratisch"  
weitergearbeitet,  
denn:**



**„Jede Zeit hat ihre Aufgaben und durch die Lösung derselben rückt die Menschheit weiter“**

**Heinrich Heine**